HZD

civento vervollständigt Plattform

[08.04.2019] Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) wird die Lösung civento von IT-Dienstleister ekom21 in ihre Digitalisierungsplattform integrieren.

Der IT-Dienstleister ekom21 und die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) haben einen Überlassungsvertrag für die Antragssoftware civento unterzeichnet. Joachim Kaiser, Direktor der HZD, sagte dazu: „Das Onlinezugangsgesetz verlangt die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen und damit auch die Möglichkeit, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen Anträge online stellen können. Dahinter liegen Verwaltungsprozesse auf der Ebene des Landes und der Kommunen. Als öffentliche IT-Dienstleister in Hessen ist es für HZD und ekom21 daher nur konsequent, gemeinsame Infrastrukturen und Lösungsbausteine zu nutzen.“ ekom21-Geschäftsführer Ulrich Künkel ergänzt: „Bei civento handelt es sich um eine Online-Antragskomponente, die sich bereits bei den Kommunen in der Praxis bestens bewährt hat. Ein großer Vorteil von civento liegt dabei darin, dass es den bundesweiten Standard FIM (Föderales Informationsmanagement) zur Geschäftsprozessmodellierung erfüllt. Wir freuen uns, dass die HZD diese Erfahrung nutzt und das Produkt civento in ihre Digitalisierungsplattform integriert.“
Laut einer Pressemeldung der HZD vervollständigt die Antragskomponente civento die Digitalisierungsplattform des hessischen IT-Dienstleisters. Diese Plattform biete standardisierte und hoch flexible Lösungsbausteine und Produkte für die Digitalisierung von Verfahren der hessischen Landesverwaltung, damit Bürger und Unternehmen Verwaltungsleistungen bequem, sicher und medienbruchfrei elektronisch in Anspruch nehmen können.

(ba)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, ekom21, civento, Hessen, HZD